



Begeistern ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

Wenn starke Erlebnisse unterstützt werden.

All diejenigen zu fördern, die Begeisterung entfachen ist eine Aufgabe, die die Sparkasse mit Freude angeht. Wir fördern darum Kunst und Kultur, sportliches und gesellschaftliches Engagement in der Region.

Wenn's um Geld geht



Ausstellungen | Workshop

Ausstellung: Jan Spěvák: »Wasser, Wasser, überall...!«

Mi. 4.5.–Do. 30.6. (Vernissage Mi. 4.5. • 19 Uhr)
Umkirch – Rathaus/Schloss Büningen, Vinzenz-Kremp-Weg 1
79224 Umkirch, Tel.: 07665 50528 • Öffnungszeiten: Mo.–Do. 8–12 Uhr
Di. 14–16 Uhr; Mi. 15–18 Uhr Fr. 7.30–12.30 Uhr • Eintritt frei



Jan Spěvák, geb. 1973 in Teplice, Nördböhmen, absolvierte die Fakultät der Bildenden Künste in Brno/Brünn, im Atelier der figurativen Malerei von Prof. ak. Maler Jiří Načeradský.

Seit 1994 lebt und arbeitet er in Brünn. Er widmet sich der Malerei, der Zeichnung, der Grafik und der Illustration.



Jan Spěvák etablierte sich mit seinem künstlerischen Schaffen in der tschechischen Künstlerszene vor allem im Bereich der Landschaftsmalerei, bei der er an die Tradition der tschechischen »Landschaftsschule« anknüpft. Dabei bildeten großformatige Leinwände für seinen expressiven künstlerischen Ansatz die ideale Darstellungsform. Seit 1998 profilierte er sich als Maler von Wasserlandschaften. Die Wasseroberfläche versteht er dabei als eine Fläche, die sich ständig verändert. Auf den Betrachter hat diese Darstellung eine elementare, materielle Wirkung.



Eine Veranstaltung der Brücke/Most-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umkirch.

Kunstworkshop: Jan Spěvák und Eva Spěváčková

Di. 3.5. • 10.30 Uhr • KiZ Umkirch – Grundschule, Franz-Heitzler-Weg 8
79224 Umkirch • geschlossene Veranstaltung

In einem Workshop für Kinder widmet sich das Künstlerpaar Spěvák mit einer besonderen Maltechnik der bildenden Kunst. Jan Spěvák bringt den Kindern bei, wie Wasserlandschaftsbilder gemalt werden, und zeigt dabei die unterschiedlichsten Techniken. Auf die dabei entstehenden Bilder der Kinder darf man gespannt sein. In Zusammenarbeit mit der KiZ Umkirch – Grundschule.



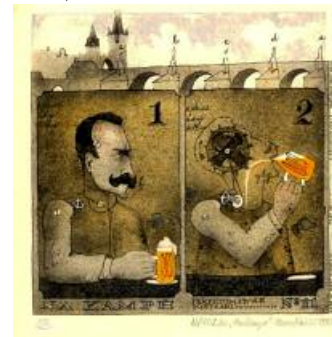
Ausstellungen | Workshop

Ausstellung: Marcel Haščič

Mo. 2.5.–Do. 30.6. • Freiburg – Hofcafé Corosol, Gewerbehof Stühlinger
Ferdinand-Weiß-Straße 9–11, 79106 Freiburg, Tel.: 0157 71561117
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10–22 Uhr, Sa. 11–22 Uhr • Eintritt frei

Marcel Haščič wurde 1954 in Trenčín, Slowakei, geboren. Er absolvierte die Hochschule für Bildende Künste in Bratislava. Seine Werke präsentierte er in zahlreichen Ausstellungen in Europa, vor allem in der Slowakei und in der Tschechischen Republik. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Grand prix von Sint Niklaas in Belgien. Seine Werke befinden sich in privaten und öffentlichen Sammlungen auf der ganzen Welt, so in Japan, in Norwegen, in den USA, in Deutschland, in der Schweiz, in Holland und in Belgien. Marcel Haščič lebt und wirkt in Bratislava und widmet sich der Grafik, der Malerei, der Zeichnung, dem Design und der Gestaltung von Briefmarken. Der Autor hat sich immer wieder vom Erfindergeist der Mechanik und der Technik inspirieren lassen. In vielen seiner Graphiken finden sich Maschinen,

die sich als Objekte utopischer Visionen ihrer Erfinder spiegeln und dabei teilweise menschliche Eigenschaften annehmen. Haščičs Darstellungen übertönen die menschlichen Erfindungen nicht, sondern nähern sich ihnen mit Humor, Ironie und viel Liebe zum Detail.



Ausstellung: Wanderausstellung »Jan Hus im Jahre 1415 und 600 Jahre danach«

Di. 10.5.–Sa. 11.6. • Stadtbibliothek Freiburg
Münsterplatz 17, 79098 Freiburg, Tel.: 0761 2012207
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 10–19 Uhr, Sa. 10–14 Uhr • Eintritt frei



Zum 600jährigen »Jan Hus – Gedenktag« wurde ein Projekt des Kulturministeriums der Tschechischen Republik realisiert, unter dem Titel »Jan Hus im Jahre 1415 und 600

Jahre danach. Geschichte, Tradition und ihre Präsentation in der Tschechischen Republik und im Europa des 21. Jahrhunderts«. Ziel des Projektes war und ist, die Persönlichkeit dieses großen tschechischen Gelehrten, sein Wirken als Lehrer an der Prager Karlsuniversität und als Theologe und Kirchenreformer, darzustellen. Das Projekt wurde vom Hussiten-Museum in Tábor geleitet, unter der Mitwirkung der Hus-Museum-

Gesellschaft in Prag und des Hus-Museums in Konstanz. Teilaufgabe des Projektes war die Erstellung einer gleichnamigen Wanderausstellung über den historischen Hintergrund, das Leben und das Werk von Jan Hus. Die Ausstellung zeigt in 14 deutsch- und tschechischsprachigen Wandtafeln, Schlaglichter der politischen und kirchlichen Begebenheiten zur Zeit von Jan Hus, im speziellen die damalige Situation in Prag, und erläutert in Grundzügen die Lehre des Reformpredigers. Sie zeigt sein Lebenswerk bis zum Konzil von Konstanz mit einem Blick auf sein Nachwirken, bis hin in die Gegenwart. Die Ausstellung rückt die Erinnerung an Jan Hus zu Recht ins gegenwärtige Bewusstsein der Gesellschaft, gerade auch im Hinblick auf das anstehende Reformationsjubiläum 2017.



Film

Spielfilm: »Schmitke«

So. 1.5. • 19.30 Uhr
Freiburg – Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof
Urachstr. 40, Tel.: 0761 45980022 • Eintritt: 6 €, erm. 4 €



Štěpán Altrichter, CZ / D 2014, 94 min., Zweisprachig, D/CZ

In dieser Mystery Komödie wird der Windkraftanlagen-Ingenieur Julius Schmitke mit seinem Kollegen Thomas auf einen Auslandseinsatz ins tschechische Erzgebirge geschickt, um dort mitten im Nirgendwo ein altes Windrad zu reparieren. Doch dort angekommen, ge-



schehen seltsame Dinge – Thomas verschwindet und im Radio ist von einem »Bären-Mann« die Rede, der in der Gegend gesichtet wurde. Schmitke wird von dem gespenstisch-ruhigen Wald um sich herum immer mehr in einen unheimlichen Bann gezogen und beginnt an diesem geheimnisvollen Ort mehr er selbst zu sein, als er es in seinem bisherigen vertrauten Zuhause je war.

Kinderfilm: »Pojedeme k moři« I »Das Meer sehen« I »To see the sea«

So. 1.5. • 15.30 Uhr
Freiburg – Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof
Urachstr. 40, Tel.: 0761 45980022 • Eintritt: Kind 2,50 €
Erw. mit Kind 4 €, Erw. ohne Kind 6 € • Empfohlen ab 10 Jahren



Jiří Mádl, CZ / SK 2014, 90 Min., DF Die Welt gefilmt durch die Kamera eines 11-jährigen Jungen. Tomáš hat ein klares Ziel: Er möchte der nächste Miloš Forman werden. Aber selbst der größte Regisseur muss ja klein anfangen. Mithilfe seines besten Freundes Haris und einer kleinen Handkamera beginnt Tomáš, allerlei Aspekte seines Lebens im südböhmischen Budweis zu



dokumentieren – von Jungenstreichen auf dem Fußballfeld über intime Momente zwischen seinen Eltern bis hin zu den ersten Liebeserfahrungen. Trotz der Entdeckung einiger unbequemer Wahrheiten lässt sich Tomáš nicht von seinem Vorhaben abbringen. Eine außergewöhnliche Komödie über Freundschaft, Neugier und jugendlichen Enthusiasmus. Ein wahrer Familienfilm.



Film | Puppentheater

Kurzfilme: »Tschechisch-Deutsche Kurzfilmnacht – FeinKošt«

Mo. 2.5. • 19.30 Uhr
Freiburg – Kommunales Kino im alten Wiehrebahnhof
Urachstr. 40, Tel.: 0761 45980022 • Eintritt: 6 €, erm. 4 €



Ein weiteres Mal laden das Czech Film Center (Prag) und die AG Kurzfilm (Dresden) zur Werkschau tschechischer und deutscher Filmemacher nach Freiburg in das Kommunale Kino ein. Wie jedes Jahr sind die aktuellen Festivalperlen

aus deutscher und tschechischer Kurzfilmproduktion zu erleben. Lassen Sie sich überraschen von den neuesten Entdeckungen! Mit freundlicher Unterstützung von German Films und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

Puppentheater: DAMM »Das Kasperle und die Prinzessin«

Fr. 6.5. • 10 Uhr • Umkirch - Turn- und Festhalle
Franz-Heitzler-Weg 6, 79224 Umkirch, Tel.: 07665 50528, Eintritt frei
Sa. 7.5. • 16 Uhr
Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17, 79098 Freiburg
Tel.: 0178 2957206 • Eintritt frei
So. 8.5. • 15 Uhr, Freiburg – Hofcafé Corosol, Ferdinand-Weiß-Str. 9–11
79106 Freiburg, Tel.: 0157 71561117, Eintritt frei (Spende erbeten)
Mo. 9.5. • 10 Uhr und 15 Uhr, Ihringen - Kindergarten Hinterhof
geschlossene Veranstaltung

Die Schauspielerinnen Hana Grančičová und Marka Miková aus Prag präsentieren ein klassisches Puppenspiel mit großen Marionetten, sowie Live-Musik mit lustigen Liedern für Kinder ab 3 Jahre. In den Hauptrollen sehen wir das



schlaue Kasperle, die wunderschöne Prinzessin und einen bösen Zauberer. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Umkirch, der Stadtbibliothek Freiburg, dem Hofcafé Corosol und dem Förderverein Kindergarten Hinterhof, Ihringen.



TSCHECHISCHE Kulturtag

Freiburg im Breisgau und in der Region
1.5. bis 10.5.2016



PROGRAMM

Bildungs- und Begegnungsreisen nach Prag

»Pragkontakt« begleitet deutschsprachige Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen bei ihren Bildungs- und Begegnungsfahrten nach Prag und in die Umgebung. Für Ihre individuelle Planung steht ein kompetentes deutsch- und tschechischsprachiges Team bereit!



Angebote (Auswahl)

- Begegnungen für Gruppen
- Sprachanimationen
- Thematische Stadtführungen
- Zeitzeugengespräche
- Gedenkstättenfahrten
- Thematische Workshops
- Buchung von Hotels und Freizeitangeboten

Kontakt

Brücke/Most-Stiftung | Pragkontakt
 Marie Janoušková
 Heřmanova 457/41 | 170 00 Praha 7
 Tschechische Republik
 Tel./Fax: +420 222 233 530
 E-Mail: praha@bmst.eu | www.pragkontakt.eu

unter der Schirmherrschaft von Herrn PhDr. Milan Čoupek, Generalkonsul der Tschechischen Republik in München, und Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg i.Br.

Herzlich Willkommen beim 12. Jahrgang der Tschechischen Kulturtag in Freiburg und in der Regio, die vom Brücke-Institut der Brücke/Most-Stiftung und dem Tschechischen Zentrum München in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern für Sie zusammengestellt wurden. Das Kommunale Kino in Freiburg zeigt die neueste Kurzfilmmacht FeinKoŠt, den Spielfilm »Schmitke« und einen Kinderfilm. Die Ausstellung »Jan Hus im Jahre 1415 und 600 Jahre danach« wird in der Stadtbibliothek Freiburg gezeigt. Eine zweite Ausstellung präsentiert die Kunstwerke des bildenden Künstlers Jan Špěváček aus Brno in der Gemeinde Umkirch. Diese Ausstellung wird durch einen Workshop für Schulkinder ergänzt. Mit den vielfältigen deutsch-tschechischen Beziehungen beschäftigen sich einige Vorträge, so auch der Vortrag des Gründers der Brücke/Most-Stiftung, Prof. Dr. Helmut Köser, in dem er unter dem Motto »Misch Dich ein!« Erlebnisse und Erfahrungen auf seinem Weg von Freiburg über Dresden nach Prag schildert. Das tschechische Puppentheater wird einmal mehr durch einige Veranstaltungen, nicht nur die kleinen Besucher, begeistern. Das Festivalangebot wird u.a. durch drei literarische Abende und eine Einführung in die tschechische Sprache ohne Vorkenntnisse, abgerundet. Ein ganz besonderer Dank geht an die Kooperationspartner und Förderer, Unterstützer und Helfer, ohne die das Festival nicht zu realisieren gewesen wäre. Wir wünschen allen unseren Besuchern viele interessante und erkenntnisreiche Veranstaltungen und freuen uns auf Ihren Besuch – Na shledanou.



H. Köser
 Prof. Dr. Helmut Köser
 Gründer und Vorsitzender
 der Brücke/Most-Stiftung



PhDr. Ondřej Černý
 Direktor des Tschechischen
 Zentrums München

Veranstalter:

Brücke-Institut der Brücke/Most-Stiftung
 Denzlinger Str. 24a, 79279 Vorstetten
 Tel.: 07666 88200-42, Fax: 88200-41
 info@tschechische-kulturtag.de
 www.tschechische-kulturtag.de
 Leitung: Reinhard Heßlöhl,
 Peter Baumann, Andrea Schacher

Tschechisches Zentrum München
 Prinzregentenstr. 7, 80538 München
 Tel.: 089 210249-32, Fax: 089 210249-33
 E-Mail: ccmunich@czech.cz
 www.czechcentres.cz/munich
 Direktor: PhDr. Ondřej Černý

Organisation und Programm:

Peter Baumann, PhDr. Ondřej Černý,
 Wolfgang Dittrich-Windhüfel, Dr. Elisabeth
 Fendl, Kerstin Hassler, Reinhard Heßlöhl,
 Tilman Kasten, Johanna Metzler, Heidi
 Rothmaier, Andrea Schacher, Sandra
 Uhlich, Margaret Genova Tomášek,
 Ann-Katrin Türke, Dr. Michael Walter,
 Dr. Elisabeth Willnat

Impressum:

Redaktion: Reinhard Heßlöhl und
 Andrea Schacher; Fotos: Archiv Ö Grafik,
 Archive der Veranstalter;
 Layout und Satz: www.oe-grafik.de;
 Druck: diedruckerei.de

Lesung und Film: Wolfraud de Concini »Wolfraud de Concini – Stadtschreiberin Pilsen 2015«

Di. 3.5. • 20 Uhr • Freiburg – UNI, HS 1015, KG I, Werthmannplatz 3
 79098 Freiburg, Tel.: 0761 7044318 • Eintritt frei



Die in Böhmen geborene und in Italien lebende Publizistin und Fotografin war die 2015 vom Deutschen Kulturforum östliches Europa entsandte Stadtschreiberin in der Europäischen Kulturhauptstadt Pilsen. In Artikeln und Filmen sowie im Internet unter *stadtschreiberin-pilsen.blogspot.de* berichtete sie kenntnisreich, stets mit einer persönlichen Note, über

ihre Begegnungen mit Menschen und Orten ihrer tschechischen Residenzregion. Wolfraud de Concini liest aus ihren Texten und gewährt in einem Gespräch Einblicke in ihre Tätigkeit als Stadtschreiberin. Der Dokumentarfilm »Grenzgänge. Eine sudetendeutsche Spurensuche« im Anschluss zeichnet ein einfühlsames Porträt von ihr. Eine Veranstaltung der Ackermann-Gemeinde Freiburg, des Deutschen Kulturforums östliches Europa und des Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa, Freiburg (IVDE).

Lesung: David Vichnar, Louis Armand und Tim König »Dada. Praha. International. Experimental. 1920. And now.«

Fr. 6.5. • 20 Uhr • Freiburg – Hofcafé Corosol, Gewerbehof Stühlinger
 Ferdinand-Weiß-Straße 9-11, 79106 Freiburg, Tel.: 0157 7156117
 Eintritt frei

Der Abend ist der experimentellen Literatur Melchior Vischers und heutiger (internationaler) Autoren aus Prag gewidmet. 1895 in Teplice geboren, wurde Vischer mit seinem Kurzroman Sekunde durch Hirn (1920) zu einem der wichtigsten Vertreter des Dadaismus in Prag. David Vichnar und Tim König stellen ihre Übersetzung von Vischers Roman ins Englische an diesem Abend vor, ebenso auch heutige Vertreter einer internationalen Literatur in/aus/über Prag. Ein weiterer Teilnehmer der Veranstaltung ist Louis Armand, Leiter des Centre for Critical and Cultural Theory an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität. 2015 erschien sein 'Pragroman' Combinations, aus dem er an diesem Abend lesen wird. David Vichnar lehrt am Department for Anglophone Literatures der Karlsuniversität. Er leitet die Litteraria Pragensia Books und Equus Press. Tim König studiert Deutsch und Philosophie/Ethik an der Humboldt Universität zu Berlin und ist Mitherausgeber der studentischen



Zeitschrift *anwesenheitsnotiz* (<https://anwesenheitsnotizen.wordpress.com/>). Die Lesung findet auf Englisch, Tschechisch und Deutsch statt. Mitveranstalter ist das Literaturbüro Freiburg.

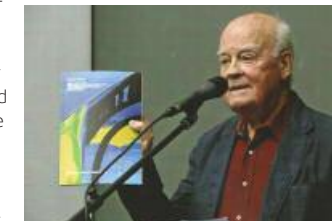
Vortrag: Prof. Dr. Helmut Köser, Gründer der Brücke/Most-Stiftung »Misch Dich ein! Zwischen Politikwissenschaft und Bürgerengagement«

So. 8.5. • 10.15 Uhr • Bad Krozingen – Josefshaus Basler Str. 1
 79189 Bad Krozingen, Tel.: 0171 6935110 • Eintritt frei

Geisteswissenschaftler, die sich ihrem Forschungsgegenstand ganz praktisch widmen gibt es nur wenige. Politikwissenschaftler, die selbst Politik machen, sind selten. Der Gründer der Brücke/Most-Stiftung, Herr Köser, ist diesen Weg gegangen. Dieser Weg führte ihn vom Seminar für Wissenschaftliche Politik an der Uni Freiburg über Dresden nach Prag. »Misch Dich ein!« unter diesem Motto berichtet Helmut Köser über seine Erlebnisse und Erfahrungen in und außerhalb der Universität, insbesondere über seine abenteuerliche Pionierzeit nach der »friedlichen Revolution« in der DDR und in der Tschechoslowakei 1989/90. Anlässlich seines 75. Geburts-

tags hat Köser im vorigen Jahr seine Autobiographie geschrieben. Sie wird bei diesem Vortrag vorgestellt und ist als Broschüre erhältlich.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bad Krozinger Kreis.



Literarischer Abend: Dr. Kateřina Kovačková, Pilsen »Böhmische Visionäre? Fussenegger & Co: Schriftsteller, die politische Entwicklungen »erfühlt« haben!«

Di. 10.5. • 19 – 21 Uhr • Freiburg – Waldhof e.V. Akademie für Weiterbildung • Im Waldhof 16, 79117 Freiburg, Tel.: 0761 67134
 sekretariat@waldhof-freiburg.de • Anmeldung erwünscht
 Teilnahmegebühr: 10 €



»Ich habs doch gewusst!« und »Ich habs kommen gehnt!« oder »Ich habs kommen sehen!« – wer von uns hat das nicht schon viele Male gesagt? Was heißt das aber, ein Ereignis, eine politische Entwicklung gar, vorwegzunehmen? Hinterher ist man immer klug, oder, wie man auf gut Böhmisch sagt: Nach der

Schlacht ist jeder General. Aber im Voraus etwas zu »erfühlen«? Es gibt Wetterföhlig! Auch unter Schriftstellern – die böhmische Altösterreicherin Gertrud Fussenegger gehört dazu. Und dann gibt es natürlich auch solche, die nur auf der Woge der Zeit, der politischen Laune der Gesellschaft, schwimmen. Auch in der Literatur! Was das alles in dem »kakanischen« Kontext der böhmischen Länder heißen kann, das zeigt uns dieser unterhaltsame Abend, in dem es auch ein bisschen um das böhmische Hin und Her oder das Sowohl-Als auch gehen wird. Die Referentin ist Literaturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt deutsch-böhmische Literatur und Trägerin des Adolf-Klima-Preises 2010. Eine Veranstaltung der Ackermann-Gemeinde Freiburg und der Waldhof e.V. Akademie für Weiterbildung Freiburg.

Poetry: Jaromir Konecny »Herz Slam«

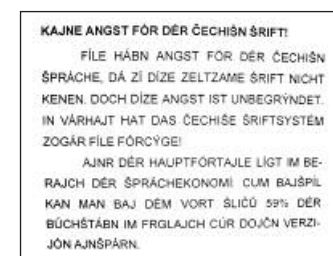
Mo. 9.5. • 20.30 Uhr • Freiburg – Café Atlantik, Schwabentorring 7, 79098 Freiburg, Tel.: 0761 33033 • Eintritt: Vorverkauf: 6 € erm. 4 €; Abendkasse: 7 €, erm. 5 €



Das neue Buch von Jaromir Konecny »Herz Slam« ist im Oktober 2015 erschienen – der Roman über einen Poetry-Slam-Workshop und den »Clash of Systems« zwischen Gymnasiastinnen und Hauptschülern: Hauptschüler sind dumm, prollig und schlecht angezogen – behauptet Leas beste Freundin Sophie. Lea findet Sophie manchmal ziemlich arrogant, dennoch hat auch sie so ihre Vorurteile. Als die beiden sich für einen Poetry-Slam-Workshop anmelden, wissen sie nicht, dass auch Jugendliche einer anderen Schule daran teilnehmen werden: einer Hauptschule. Eine Vollkatastrophe! Es hagelt Wortgefechte und Beleidigungen, doch nach und nach beginnen die Fronten zu bröckeln und Herzen heftig zu schlagen.

Sprachkurs: Andrea Marková-Schacher »Čechiš šnuperkurz«

Mo. 2.5. • 17 Uhr • Freiburg – UNI, Raum 103 »Breisacher Tor«
 Rempartstraße 4, 79098 Freiburg, Tel.: 0178 9257206 • Eintritt frei



Der Tschechisch-Schnupperkurs mit Andrea Marková-Schacher lädt jährlich Interessierte ohne Vorkenntnisse zu einem lockeren Einstieg in die tschechische Sprache ein. Sie können selbst ausprobieren, ob die Sprache der vielen Konsonanten und »Hatschecks« wirklich so schwer erlernbar ist. Der Schnupperkurs bietet neben ersten Eindrücken von der Landessprache unserer Nachbarn auch so manches Wissenswerte über

Land, Leute und Kultur. In welchem Zusammenhang Sie Tschechisch in Zukunft auch anwenden möchten – hier erhalten Sie einen lockeren und motivierenden Einstieg! Srdečně zveme. In Zusammenarbeit mit dem Slavischen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Veranstalter



Förderer und Sponsoren



Medienpartner



Kooperationspartner



Unterstützer

Besonderer Dank gebührt
 Herrn Dr. med. Georg Schwarzkopf – Freiburg.